

# Deutsches Riga-Komitee Beitrittsurkunde

Am 9. November 2021 tritt  
die **Stadt Datteln**  
dem Deutschen Riga-Komitee bei.

Aufgabe des Deutschen Riga-Komitees ist es, an das Schicksal von über 20.000 deutschen Juden zu erinnern, die in den Jahren 1941/42 nach Riga deportiert und dort in ihrer überwiegenden Zahl im Wald von Bikernieki ermordet wurden.

Am **23. Mai 2000** gründeten die deutschen Großstädte Berlin, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Leipzig, Münster, Nürnberg (in Kooperation mit Bamberg, Bayreuth, Coburg, Fürth und Würzburg) sowie Osnabrück und Stuttgart **gemeinsam** mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge diesen Zusammenschluss. Seit der Gründung im Jahr 2000 traten weitere 46 Städte dem Komitee bei: Bocholt, Kiel, Lübeck, Wien, Bremen, Steinfurt, Warendorf, Paderborn, Dresden, Billerbeck, Vreden, Coesfeld, Bochum, Gelsenkirchen, Magdeburg, Recklinghausen, Gütersloh, Haltern am See, Marl, Viersen, Herford, Moers, Marburg, Bünde, Stadtlohn, Dülmen, Drensteinfurt, Ahlen, Werne, Gescher, Mainbernheim, Krefeld, Rheine, Telgte, Herten, Ahaus, Mönchengladbach, Oberhausen, Leverkusen, Borken, Südlohn, Bottrop, Wesel, Heek, Nottuln und Lemgo.  
**Datteln ist die 65. Mitgliedsstadt des Riga-Komitees.**

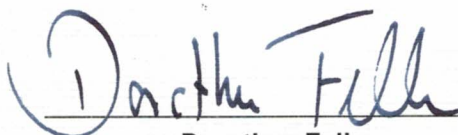
In Zusammenarbeit mit dem Riga-Komitee, seiner lettischen Partnerorganisation und der Stadtverwaltung Riga errichtete der Volksbund den Opfern eine würdige Gräber- und Gedenkstätte im Wald von Bikernieki. Mit der Pflege der Anlage und der Begegnung durch lettische und deutsche Jugendliche vor Ort wird ein lebendiges Band der Erinnerung und der Begegnung zwischen Riga und den deutschen Städten geknüpft, von denen damals die Sammeltransporte ausgingen.



**Wolfgang Schneiderhan**  
Präsident des Volksbundes



**André Dora**  
Bürgermeister der  
Stadt Datteln



**Dorothee Feller**  
Regierungspräsidentin,  
Vorsitzende des Volksbund  
Bezirksverbandes Münster

Versöhnung über  
den Gräbern

Arbeit für  
den Frieden

